



Projektkoordinaten

Projekt:

Umbau des Parking Fort Neipperg inkl. der Integration einer Gastronomie

Bauherr:

Ville de Luxembourg

Planungsteam :

WW+, Esch-sur-Alzette/Trier, L/D – Planung Architektur

RW Consult, Luxemburg, L – Planung Gebäudestatik und Betonsanierung

Goblet Lavandier & Associés Ingénieurs-Conseils S.A., Luxemburg, L – Planung Haustechnik

Eneco S.A., Sandweiler, L – Planung Gebäudeschadstoffsanierung

Projektbeschreibung

Topografische Gegebenheiten

Das Parkhaus Parking Fort Neipperg befindet sich im Quartier Gare der Stadt Luxemburg. In der unmittelbaren Umgebung liegt der Hauptbahnhof, die Rotonden, die Einkaufsstraßen Avenue de la Gare und Avenue de la Liberté.

Leitidee

Initialer Gedanke der Planung ist die Aufwertung des Gebäudes durch eine Steigerung der Benutzerfreundlichkeit, Anpassung der Erschließungswege, Erneuerung der Haustechnik, der Beleuchtung, der Lüftung, uvm.

Parkhaus

Das in die Jahre gekommene Parkhaus wird nach den Wünschen der Stadt Luxemburg umgebaut und saniert. Des Weiteren erhält das Parkhaus zur Rue Fort Neipperg hin eine Gastronomie.

Das Parkhaus, welches in Beton-Skelettbauweise mit neunzehn zueinander versetzten Parkebenen, davon dreizehn oberirdisch und sechs unterirdisch, errichtet wurde, wird mit der Sanierung komplett betonsaniert. Zudem wird die gesamte Elektrik, die Lüftungstechnik und die Beleuchtung ausgetauscht und ein internes nutzergruppendifferenziertes Parkleitsystem eingebaut, basierend auf dem neu ausgearbeiteten Leitfaden für Graphik und Wegeleitung der Parkhäuser der Stadt Luxemburg, welche die Farben, Piktogramme, Orientierung im Parkhaus usw. regelt.

Da die bestehende Waschbetonfassade den Anprallschutz nicht mehr gewährleistet und ein nachgerüsteter Anprallschutz die Stellplatztiefe oder die Fahrbahnbreite verkürzen würde, wird die bestehende Fassade demontiert (abgeschnitten) und durch eine neue, dem Stadtbild guttuende Fassade ersetzt.

Die Arbeiten sollen im geschlossenen Zustand erfolgen.

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt für den mobilisierten Verkehr über die Zufahrt in der Rue Fort Neipperg und der Ausfahrt in Rue de Chemin de Fer. Für den Fußverkehr stehen zwei Eingänge in der Rue Fort Neipperg zur Verfügung, welche durch einen dritten Eingang in der Rue de Chemin de Fer ergänzt werden soll. Des Weiteren besteht eine Durchfahrt von der Rue Fort Neipperg zur Rue de Chemin de Fer.





Die vertikale Erschließung des Fußverkehrs im Gebäude wird den heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht. Die beiden Fahrstühle sind nicht behindertengerecht und fahren nur die Parkebenen, welche zur Rue Fort Neipperg gerichtet sind, an. Dies wird durch eine Neuorganisation der beiden Treppenhäuser geändert. Die neuen behindertengerechten Fahrstühle der Treppenhäuser fahren künftig jedes Parkdeck an.

Auf der Parkebene 00 stehen den Besuchern heute öffentliche, in die Jahre gekommenen Sanitäranlagen, ein leerstehender Kiosk und ein Lokal zur Verfügung.

Mit dem Umbau werden die Sanitäranlagen näher zum Eingang positioniert, sodass der Fußverkehr sicher zu den Sanitäranlagen gelangt und sich nicht mit dem motorisierten Verkehr kreuzt. Die dadurch freiwerdende Fläche wird inkl. dem heute leerstehenden Kiosk und dem bestehenden Lokal in eine Gastronomie umgebaut.

Auf der Parkebene werden zusätzlich Fahrradstellplätze geschaffen.

Auf der Parkebene 01 werden zwei Stellplätze für Elektrofahrzeuge eingerichtet. XXL-, Familien- und Frauenstellplätze werden im Parkhaus zur Verfügung gestellt und die Anzahl der PMR-Stellplätze auf den heutigen Stand angepasst.

Auf den beiden Dachebenen wird zwischen den Treppenhäusern eine Stahlkonstruktion, auf der das Regenwasser für die Regenwassernutzungsanlage gesammelt wird, und welche als Fläche für eine Photovoltaik- und Solarthermieanlage dienen soll, errichtet.

Gastronomie

Die Gastronomie ist der Rue de Fort Neipperg zugeneigt und befindet sich zwischen der Zufahrt und dem Eingang 2 bzw. der Durchfahrt zur Rue du Chemin de Fer. Das Restaurant, welches im Stil einer „Brasserie“ realisiert werden soll, erstreckt sich über drei bzw. vier Etagen.

Im Erdgeschoss befindet sich der raumhoch verglaste Gastraum, mit max. 49 Sitzplätzen. Er weist eine Raumhöhe von 4,0 Meter auf und gliedert sich in einen Theken- bzw. Barbereich mit 18 Sitzplätzen und einen flexibel bespielbaren, zentralen Tischbereich mit 31 Sitzplätzen. Wenige ausgesuchte und natürliche Materialien, wie holzvertäfelte Wände, Parkett als Bodenbelag, alternativ geschliffener Estrich/Terrazzo, und eine Theke aus Messing gebürstet, verleihen dem Restaurant eine hochwertige und moderne Wohlfühlatmosphäre. Die Design Linie kann als *> Come as you are <* beschrieben werden. Die erforderlichen Infrastrukturen, wie Behinderten WC, Damen- und Herren WCs, sowie ein Back Office für den Betreiber sind ebenfalls im Erdgeschoss untergebracht. Aufgrund der reduzierten Raumhöhe von 2,20 Meter kann ein Zwischengeschoss eingefügt werden, in dem Personalräume, wie Umkleide inkl. Dusche und Personal-WCs zur Verfügung stehen.

Im Obergeschoss (Parkebene 04) befindet sich die mit großzügig Tageslicht versorgte Brasserieküche. Aufgrund der raumhohen Verglasung entstehen spannende Ein- und Ausblicke zum Straßen Raum. Alle dazugehörigen Funktionsräume, wie Spül-, Lager-, Kühl- und Müllraum, sind der Küche direkt auf diesem Geschoss zugeordnet und ihrer Funktion entsprechend funktional ausgestattet.

Im Untergeschoss (Parkebene -02) befindet sich der Raum für den Fettabscheider und ein zusätzlicher Müllraum.

Projektbeschreibung_58927.doc

